

Dringliche Anfrage

Hannover, den 20.08.2018

Fraktion der AfD

Kommunikationschaos im Innenministerium?

Das Niedersächsische Innenministerium bestätigte am 7. Juni 2018 auf dpa-Anfrage, dass der Innenminister im Juni 2017 über die frühere SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier Hinweise über Missstände, bei denen Hunderten Migranten unrechtmäßige Asylbescheide ausgestellt wurden, von einem BAMF-Mitarbeiter in der Außenstelle Bremen erhalten habe. Das Innenministerium wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich Minister Pistorius zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befunden habe und somit diese E-Mail vom Minister an einen Ministeriumsmitarbeiter weitergeleitet worden sei. Weiterhin wurde vom Innenministerium darauf hingewiesen, dass aufgrund turnusmäßiger Löschungen nicht nachvollzogen werden könne, an welche Stelle im Innenministerium diese E-Mail gegangen sei.

Der Innenminister bestätigte diesen Vorgang im Innenausschuss.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat der Innenminister, ggf. auf wessen Beratung, sein eigenes E-Mail-Löschverhalten seit dem Verschwinden besagter E-Mail geändert?
2. Hat der Innenminister im Nachgang Kontakt mit dem Hinweisgeber aufgenommen oder gesucht, um gegebenenfalls weitere Informationen zu erhalten, die aus niedersächsischer Sicht interessant sein könnten, falls nein, warum nicht?
3. Nachdem die Informationen an den Innenminister auf diesem Wege verloren gegangen sind: Was hält die Landesregierung davon, eine Anlaufstelle der Landesregierung für Whistleblower zu schaffen, die unabhängig und vorrangig eine Erstprüfung gemeldeter Missstände unternimmt?

Klaus Wichmann
Parlamentarischer Geschäftsführer